

Niederschrift

Sitzung des Schulausschusses Geltinger Bucht

Sitzungstermin:	Mittwoch, 30.11.2016, 17:00 Uhr
Raum, Ort:	Großer Sitzungssaal, Holmlück 2, 24972 Steinbergkirche
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:35 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Thomas Johannsen Amtsvorsteher/Bgm.

Mitglieder

Herr Hans-Heinrich Franke Bürgermeister

Herr Kay-Uwe Andresen Bürgermeister

Herr Malte Jacobsen Bürgermeister

Herr Helmuth Meyer Bürgermeister

Herr Gernot Müller Bürgermeister

Herr Jörg Theet-Meints Bürgermeister

Herr Hermann Vollertsen Bürgermeister

weitere Amtsausschussmitglieder

Herr Gerhard Geißler Bürgermeister

Vertretung für: Herrn Hans-Walter
Jens Bürgermeister

Herr Dirk Lorenzen-Post

Verwaltung

Frau Miriam Knol

Herr Stefan Boock

Gäste

Frau Wiebke Clausen-Sievers Gemeinschaftsschule Geltinger
Bucht

Herr Peter Hinrichsen stellv. Schulleiter Grundschule
Steinbergkirche

Herr Jörg Koschnitzke Schulleiter Grundschule Kieholm

Frau Gertrud Lorenzen Schulleiterin Georg-Asmussen-Schule

Frau Birgit Müller Schulleiterin der Grundschule Sterup

Herr Frank Hansen Hausmeister Grundschule Sterup

Herr Klaus Radtke Hausmeister Gemeinschaftsschule Sterup

Abwesende:

Mitglieder

Herr Uwe Linde Bürgermeister

fehlt entschuldigt

Herr Wolfgang Rupp Bürgermeister

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 25.04.2016
- 4 Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 5 Berichte der Schulleitungen
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Beratung und Beschluss über den Haushalt 2017 und über auszuführende Maßnahmen mit Änderungen des aktuellen Prioritätenprogrammes
Vorlage: 2016-00AA-059
- 8 Beratung und Beschluss über die Erneuerung der elektrischen Hauptverteilung des Grundschulgebäudes Steinbergkirche
Vorlage: 2016-00AA-060
- 9 Beratung und Beschluss über den Erwerb und Anbau von Spielgeräten an der Grundschule Sterup
Vorlage: 2016-00AA-062
- 10 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

- 11 Personalangelegenheiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Schulleitungen, die Hausmeister, Frau Knol und Herrn Boock aus der Verwaltung und für die Presse Herrn Köhler. Es sind keine weiteren Zuhörer anwesend. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es ergibt sich kein Widerspruch. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Der Vorsitzende beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP Personalangelegenheiten. Der Antrag zur Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Unter dem neuen TOP 11 Personalangelegenheiten werden schützenswerte Belange beraten. Der Vorsitzende bittet darum, diesen Tagesordnungspunkt in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt den TOP 11 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	9	9	0	0

3. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 25.04.2016

Die Niederschrift ist zur Kenntnis gegeben worden. Es liegen keine Einwendungen vor.

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung vom 25.04.2016 wird in der vorgelegten Form genehmigt.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	9	9	0	0

4. Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende informiert: Nachdem in der Sitzung vom 24.02.2016 für den sogenannten „Einer-Vorschlag“ keine Mehrheit für die Neubesetzung der Schulleiterstelle an der GemS in Sterup erreicht werden konnte, hat der Schulleiterwahlausschuss erneut am 28.09.2016 getagt, um über eine erneute Bewerbung zu befinden. Einstimmig wurde Frau Britta Ehler, Schulleiterin der Grundschule Dreisdorf-Joldelund, als neue Schulleiterin der GemS Sterup vorgeschlagen.

An der Georg-Asmussen-Schule Gelting wurde der geplante Beginn der Offenen Ganztagschule zum Schuljahr 2016/17 verschoben. Am 08.11.2016 wurde auf einer Schulleiternbeiratssitzung erneut über dieses Thema diskutiert und informiert. Besonders ging es um Finanzierungsmodelle sowie um das Mittagsangebot an 5 Tagen in der Woche. Die Schulkonferenz hat am 28.11.2016 dem Finanzierungskonzept und dem Mittagsangebot an 5 Tagen zugestimmt, so dass die OGS zum Schuljahresbeginn 2017/2018 starten kann.

In und vor der GemS Sterup findet am Wochenende 3./4. Dezember der Steruper Weihnachtsmarkt statt.

Die Geburtenzahlen im Amtsgebiet entwickeln sich relativ konstant. Ein erfreulicher Trend sind die Geburtenzahlen im Zeitraum 09/2015 bis 09/2016. Hier ist ein Plus von 24 Geburten zu verzeichnen.

5. Berichte der Schulleitungen

Georg-Asmussen-Schule Gelting:

Frau Lorenzen berichtet, dass es aktuell 86 Schüler an der Schule gibt. Zum Schuljahresbeginn wurden 23 Erstklässler eingeschult. Für das nächste Schuljahr werden 20 Abgänge sowie voraussichtlich 18 Zugänge erwartet.

Die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten der 3. Klassen in Deutsch und Mathe waren überdurchschnittlich gut. Der Schulentwicklungstag wurde für das Thema „Werken“ genutzt. Der neue Forscherraum konnte durch unterschiedliche Sponsorengelder weiter eingerichtet werden. Für 500 € wurden Bücher für die MINT-Lesekisten angeschafft (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Im Forscherraum haben bereits Projekte zum Thema Wasser und Feuer stattgefunden. Auch von der Bildungslandschaft wird der Raum genutzt für AG Nähen und Schnitzen. Die Schule ist seit 2008 Zukunftsschule. Diesjährig mit dem Projekt „Seegrass Hochbeet“. Dort wurden Kartoffeln, Kürbis und Zucchini angebaut,

geerntet und verzehrt. Für das nächste Schuljahr wurde der Antrag auf eine Offene Ganztagschule gestellt. Die OGS soll an allen 5 Tagen mit Mittagessen stattfinden. Folgende Aktivitäten haben stattgefunden: FiSch, Klasse 2000, Kindergilde, Ansitz mit den Jägern, Bundesjugendspiele, Brandschutzübung, Lauftag, Schulgottesdienst, Erntedank, Trommeln mit Morphius, Weihnachtsmärchen.

Grundschule Sterup:

Frau Müller berichtet von 30 Neuzugängen in diesem Schuljahr. Die 133 Schüler verteilen sich auf 3 Eingangsklassen, 2x Klasse 3 und 1x Klasse 4. Auch an der Grundschule in Sterup sind die Vergleichsarbeiten überdurchschnittlich gut ausgefallen. Das Projekt AG-Woche hat stattgefunden. Durch Eltern wurden über 3 Wochen hinweg unterschiedliche AG's angeboten. Ein gemeinsamer Schulausflug wurde durchgeführt. Über Flensburg (Bus), nach Glücksburg (Schiff), nach Solitude (zu Fuß). Dort gemeinsames Abschluss-Grillen.

Durch den Sponsorenlauf konnten Gelder für die neue Kletterwand in Höhe von 2.000 € generiert werden. Leider ist die Anschaffung der geforderten Fallschutzmatten sehr teuer (siehe TOP 9). Diese Kosten wurden in dieser Höhe nicht eingeplant. Es wurde ein Orchester mit Schülern, Lehrern und Eltern gegründet. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftsschule läuft sehr gut und wird durch gemeinsame Projekte/Veranstaltungen gefördert. Am 01. Dezember kommt der Staatssekretär zu Besuch.

Weitere Aktivitäten: Zahnprophylaxe, Triathlon, Südseeurlaub, Schnuppertag Vorschulkinder, Klasse 2000, Bus-Engel, Fußballturnier, Herbstfest, St. Martin, Adventssingen im Treppenhaus, Weihnachtsmarkt.

Der Schulentwicklungstag findet am 30.01.2017 gemeinsam mit der Gemeinschaftsschule zum Thema „Lehrergesundheit“ statt.

Frau Müller bedankt sich ausdrücklich beim Schulträger für die Malerarbeiten und die Neuanschaffungen: Windschutz draußen, Beamer, neue Schüler PC's, Schaukasten und Stellwand für Info's

Grundschule Steinbergkirche:

Herr Hinrichsen berichtet, von einem Umbruch im Kollegium der Schule. Frau Keyser befindet sich im Sabbatjahr, deshalb hat er die Stelle der Schulleitung kommissarisch übernommen. Auch im Kollegium gab es einige Wechsel. Die Zusammenarbeit läuft aber sehr gut. Besonders die Zusammenarbeit mit der Kita ist positiv hervorzuheben.

Die Schule ist gut mit Räumen ausgestattet. Er bedankt sich für die Investitionen, die Flure und der Eingangsbereich wurden farbig neu gestaltet. Die Schule hat ein Smartboard (interaktives Whiteboard) bekommen sowie 30 neue Schüler PC's. Die digitale Ausstattung soll weiter ausgebaut werden, da sie für den Unterricht immer wichtiger wird. Zukünftig soll auch der Zugang über W-Lan funktionieren. Herr Hinrichsen spricht eine Einladung an alle Interessierten aus, sich die Neuerungen anzuschauen. Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit der Schule mit der Gemeinde, der Kirche, der Polizei und den Vereinen vor Ort. Auch hier haben viele Aktivitäten stattgefunden, Zukunftsschule, Klasse 2000 und Trainingsinsel. Für das nächste Schuljahr 2017/18 ist das JuMoTis Tanzprojekt in der Weihnachtszeit geplant.

Gemeinschaftsschule Sterup:

Frau Clausen-Sievers gibt bekannt, dass zurzeit 317 Schüler incl. 45 DaZ-Schüler an der Schule unterrichtet werden. Zum Schuljahr wurden 45 neue Fünftklässler angemeldet.

Besonders hervorzuheben sei, dass die Ergebnisse der Abschlussarbeiten bei beiden Schulabschlüssen ESA = Erster allgemeinbildender Schulabschluss (Hauptschule) sowie MSA = Mittlerer Schulabschluss (Realschule) landesweit über dem Durchschnitt lag, besonders im Fach Mathematik. Außerdem bemerkenswert sei, dass nur 1 Schüler die Schule ohne Abschluss verlassen hat. Dieses positive Ergebnis begründet sich durch das Engagement der Lehrer und der Berufscoaches und die individuelle Betreuung der Schüler.

Der 1. Bauabschnitt der Toiletten links vom Eingang wurde abgeschlossen. Die Schüler sind begeistert. Die Schule wurde mit neuen Schüler PC's ausgestattet. Die digitale Weiterentwicklung in den Schulen geht voran. Mit den Whiteboards wird gerne im Unterricht gearbeitet. Auf diesem Wege können vielfältige Unterrichtsmaterialien von Verlagen online genutzt werden.

Viele Veranstaltungen und Aufführungen werden gemeinsam mit der Grundschule durchgeführt. Die Schüler der GemSchule stellen an der Grundschule bei Bedarf Sanitäter und Schiedsrichter. Die 10. Klasse macht die Abschlussfahrt nach Berlin.

Am 03./04. Dezember findet der Weihnachtsmarkt in den Räumen der Schule statt. Alle sind herzlich eingeladen.

Grundschule Kieholm:

Herr Koschnitzke berichtet, dass an der Schule Kieholm 84 Schüler unterrichtet werden, davon 25 neue Erstklässler. Nach Weihnachten gibt es nochmal 3 Neuzugänge. Die Schülerzahl für das nächste Schuljahr bleibt konstant (20 Ab-/Zugänge). Die VERA Vergleichsarbeiten sind auch in Kieholm sehr erfolgreich abgeschlossen worden. Es gibt aktuell keine Flüchtlingskinder an der Schule. Es ist eine zusätzliche Lehrerstelle hinzugekommen, so dass jetzt 5 Lehrkräfte unterrichten. Technik wird als neues Fach angeboten. Ein Kind wird von einer Schulbegleitung betreut. Die Betreute Grundschule wird sehr gut angenommen (über 20 Kinder) auch der Mittagstisch läuft gut. Der Bunte Nachmittag ist inzwischen auch von Kieholmer Kindern entdeckt worden. Es wurde 2x Richtfest gefeiert: die Erstellung einer neuen Homepage sowie die Erneuerung der Schulbücherei mit Hilfe der Eltern. Die Kosten wurden über die Sponsorengelder des Lauftags finanziert. Es wurden zwei Theatervorstellungen besucht, eine auf Plattdeutsch und ein Schulausflug nach Flensburg hat stattgefunden.

6 . Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen vorgebracht.

7 . Beratung und Beschluss über den Haushalt 2017 und über auszuführende Maßnahmen mit Änderungen des aktuellen Prioritätenprogrammes **Vorlage: 2016-00AA-059**

Die Schulen wurden für die Haushaltsplanung 2017 wieder um entsprechende Anträge gebeten, auch unter Berücksichtigung evtl. noch durchzuführenden Arbeiten aus dem Vorjahr. Diese Anträge wurden mit den bisherigen Planungen, unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Gesamthaushaltsmittel, abgeglichen und eingearbeitet.

In den „Anlagen 1 und 2“ sind Auszüge aus der Haushaltsplanung dargestellt. Die genannten Aufwendungen bzw. Erträge sind besonders relevant für das Haushaltsvolumen. Auf die kleineren Haushaltsansätze wird aufgrund der besseren Übersichtlichkeit bewusst verzichtet.

Die Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen mit finanziell höherem Mittelbedarf wurden bereits in der letzten Sitzung des Schulausschusses am 25.04.2016 besprochen und im Amtsausschuss dann beschlossen. Für die Planung 2017 sind folgende Punkte neu zu berücksichtigen:

- Der Amtsausschuss hat am 10.10.2016 eine Änderung über die durchzuführenden Sanierungsmaßnahmen am Schwimmbad in Sterup eine Veränderung beschlossen. Die Maßnahme soll nun in einem Bauabschnitt in 2017 durchgeführt werden. Die notwendigen zusätzlichen Mittel sind einzuplanen
- Die laut Prioritätenprogramm auszuführenden Maßnahmen für das Jahr 2017 müssen teilweise zurückgestellt werden, das bisher geplante Volumen von rd. 360.000 € reduziert sich um rd. 40.000 € auf dann rd. 320.000 €. Das Programm muss ebenfalls für die Folgejahre entsprechend angepasst werden. Die neue Maßnahme an der Hauptverteilung der Grundschule Steinbergkirche sollte neu aufgenommen werden, eine Erhöhung der Mittelbereitstellung ist zurzeit nicht geplant.

In der Sitzung wird das geänderte Prioritätenprogramm erläutert.

Im Rahmen der HH-Planung 2017 wurden diese Veränderungen mit berücksichtigt.

Die Anträge der Schule konnten fast vollständig in die Gesamtplanung eingefügt werden, nur für die Grundschule Steinbergkirche müssen aufgrund des erheblichen Mittelbedarfes in den Jahren 2017 und 2018 Verschiebungen erfolgen. Auf eine Darstellung der einzelnen Anträge wird hier verzichtet, die Erläuterung erfolgt im Rahmen der Darstellung des Haushalts. Außergewöhnliche finanzielle Anträge liegen nicht vor.

Die Berechnungsgrundlage für die Mittelausstattungen der Schulen im Bereich der Budgetierung (Schulen entscheiden eigenverantwortlich über den Einsatz der Mittel) wurde vom Schulausschuss im Jahr 2014 festgelegt und wird weiterhin für die Mittelbereitstellung zu Grunde gelegt.

Alle Schulen stehen im Bereich der „Digitalisierung“ vor neuen Herausforderungen. Ein Baustein sind hier die vom Land geplanten Anschlüsse aller Schulen an das Breitbandnetz Schleswig-Holstein. Die Anbindung soll im Wesentlichen in den Jahren 2017 bis 2019 erfolgen. Neben dem Landesnetz (Schulverwaltung) ist auch eine pädagogische Nutzung eingeplant. Die entsprechenden Konzepte werden derzeit erstellt. Für die technische Realisierung sind seitens des Schulträgers auch Maßnahmen umzusetzen, die im Einzelnen jedoch noch nicht abschätzbar und je nach Schulstandort zu beurteilen sind.

In der HP 2017 bzw. in der Finanzplanung für die Folgejahre sind hierfür noch keine Mittel veranschlagt, da der Bedarf noch nicht absehbar ist.

Für die Planung 2017 sind weiterhin die vom Amtsausschuss beschlossenen Investivmaßnahmen an der Grundschule in Steinbergkirche (LED Ausstattung der Innenbeleuchtung) und die Sanierungsmaßnahmen in Sterup, die über das Sportstättenförderprogramm des Landes abgewickelt werden sollen, berücksichtigt worden.

Beschluss:

Die Haushaltsplanung 2017 mit den genannten Maßnahmen und dem geänderten Prioritätenprogramm wird dem Amtsausschuss in der vorgelegten Form zur Durchführung empfohlen. Die genannten Beschaffungen und die Maßnahmen, die in der Zuständigkeit des Schulausschusses liegen, sollen durchgeführt werden.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	9	9	0	0

8 . Beratung und Beschluss über die Erneuerung der elektrischen Hauptverteilung des Grundschulgebäudes Steinbergkirche
Vorlage: 2016-00AA-060

Die vorhandene elektrische Hauptverteilung des Schulgebäudes Steinbergkirche ist über 40 Jahre alt und entspricht dem Gebäudealter. Im Rahmen der regelmäßig durchzuführenden Überprüfung der ortsfesten Betriebsmittel wurde festgestellt, dass die Anlage ein Gefährdungspotential aufweist. Eine Reparatur von Teilen der Anlage ist wirtschaftlich nicht mehr darstellbar und aufgrund des Gesamtzustandes nicht mehr sinnvoll. Sowohl die Fachfirma wie auch ein Ingenieur für Gebäudetechnik empfehlen die Erneuerung der gesamten Hauptverteilung. Die Arbeiten sind sehr umfangreich und können nur in den Sommerferien durchgeführt werden, um den Schulbetrieb weiterhin sicherzustellen. Die Kostenschätzung für diese Maßnahme beläuft sich auf 25.000-30.000 Euro. Das Prioritätenprogramm muss durch eine Verschiebung anderer Maßnahmen so geändert werden, dass in 2017 eine Erhöhung der bisher eingeplanten Gesamtmittel nicht erfolgt.

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss folgenden Beschluss: Die elektrische Hauptverteilung der Grundschule Steinbergkirche ist zu erneuern. Die Mittel sind in der HH-Planung 2017 zu veranschlagen. Durch Änderungen innerhalb des Prioritätenprogrammes für 2017 (Verschiebung anderer Maßnahmen) sind die Mehrausgaben aufzufangen, eine

Erhöhung der bisher veranschlagten Gesamtmittel erfolgt nicht. Der Amtsvorsteher wird ermächtigt, entsprechende Aufträge zu erteilen.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	9	9	0	0

9. Beratung und Beschluss über den Erwerb und Anbau von Spielgeräten an der Grundschule Sterup
Vorlage: 2016-00AA-062

Der Schulhof der Grundschule in Sterup wurde in den letzten Jahren teilweise neu gestaltet. Als Ergänzung zu diesen Maßnahmen wünscht sich die Schule den Erwerb und die Montage von Kletterspielgeräten mit den vorgeschriebenen Fallschutzplatten am Nebengebäude der Schule, also direkt am Schulhof. Die Schulkinder und die Elternschaft sehen diese Beschaffung ebenfalls sehr positiv und unterstützen diese Maßnahme. Bei einem Sponsorenlauf der Schule konnten hierfür bereits ca. 2.000 € erlaufen werden.

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt, für den Schulhof der Grundschule in Sterup die beantragten Spielgeräte und Fallschutzmatten zu beschaffen. Der Amtsvorsteher wird ermächtigt, entsprechende Aufträge zu erteilen. Im Haushaltsplan 2017 sind die notwendigen Mittel von geschätzt 6.000 Euro zu veranschlagen.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	9	9	0	0

10. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Vorsitz

Protokollführung